

Auftraggeber:
Westpfalz-Klinikum GmbH
Hellmut-Hartert-Straße 1
67655 Kaiserslautern

Absendung am:	xx.xx.2026
über die Vergabeplattform	
Auftragsbekanntmachung im Amtsblatt der EU:	XXXXXX – 2026
Termine und Fristen:	
Angeboteinreichung.	xx.xx.2027, 12:00 Uhr
Präsentations- und Verhandlungsgespräch:	xx.xx.2027
Bindefrist:	Siehe Auftragsbe- kanntmachung

An alle qualifizierten Bewerber im Verfahren

Vergabe von Planungsleistungen im Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Maßnahme: **Sanierung der zentralen Bettenaufbereitung im Westpfalz-Klinikum Kaiserslautern**

Leistung: **Objektplanung Gebäude gemäß § 34 HOAI**

Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes

Einladung zur Angebotspräsentation und -verhandlung

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie haben sich in vorgenanntem Vergabeverfahren für die zweite Stufe des Verhandlungsverfahrens qualifiziert und erhalten daher die Einladung zur Abgabe eines Angebotes.

Bitte reichen Sie Ihr **vollständiges Angebot** zusammen mit **sämtlichen Unterlagen**, die Sie im Rahmen Ihrer Angebotspräsentation im Verhandlungstermin vorstellen möchten, innerhalb der Einreichungsfrist elektronisch, verschlüsselt über die Vergabeplattform ein.

Bieter und deren Bevollmächtigte sind zum Öffnungstermin nicht zugelassen.

Zur Ausarbeitung Ihres Angebotes erhalten Sie folgende Unterlagen:

- ☒ Anlage A Vorbereiteter Architektenvertrag
- ☒ Anlage B Formblätter für das Honorarangebot
(**Excel-Datei mit mehreren Tabellenblättern**)
- ☒ Anlage C Vorhandene Planungsgrundlagen

Wie bereits in der Auftragsbekanntmachung mitgeteilt, behält sich der Auftraggeber vor, den Zuschlag auf Basis der Erstangebote zu erteilen, ohne in die Verhandlungen einzutreten.

Daher werden Sie ausdrücklich gebeten, Ihre Erstangebote bereits so zu kalkulieren und auszuarbeiten, dass diese eine abschließende Bewertung ohne weitere Verhandlungsschritte ermöglichen. Die Angebote sollten hinsichtlich der fachlichen Konzepte sowie der Preisgestaltung so aufbereitet sein, dass sie aus Sicht des Bieters bereits das bestmögliche Ergebnis darstellen.

1. Planungsaufgabe und Leistungsumfang

Der Auftraggeber bittet Sie, auf Grundlage des beiliegenden Architektenvertrages (siehe Anlage A) um Abgabe eines Angebotes über Ihre im Auftragsfall zu erbringenden Leistungen.

Beschreibung der Planungsaufgabe:

Die seit 1959 in Haus 7 betriebene Bettenzentrale wurde fortlaufend aus Eigenmitteln instand gehalten. Partielle regelmäßig auftretende Wasserschäden durch das befahrbare Flachdach haben den Gebäudebetrieb beeinträchtigt und mussten temporär behoben werden.

Mit der Kernsanierung des Bettenhauses 8 und der damit verbundenen Errichtung einer überdachten Liegendkrankenzufahrt wurde die befahrbare STB-Decke der Bettenzentrale abgeschält und in der gesamten Fläche nun grundlegend saniert.

Da die Bettenaufbereitung weiterhin zentral im Haupthaus erfolgt, besteht nun die Möglichkeit, die dort richtig positionierte Bettenzentrale nachhaltig zu sanieren. Neben der bautechnischen Mängelbeseitigung steht die Optimierung der internen Betriebsabläufe im Fokus. Durch die Neugestaltung des Grundrisses sollen logistische Prozesse effizienter gestaltet werden. Insbesondere kreuzungsfreie Wege, speziell die strikte Trennung von reinen und unreinen Arbeitsbereichen, sollen konsequent umgesetzt werden, um die höchsten Hygienestandards dauerhaft zu garantieren.

Der ausgeschriebene Leistungsumfang resultiert somit wie folgt:

Gegenstand der Ausschreibung ist die Erbringung von Planungsleistungen für die Objektplanung Gebäude (§ 34 HOAI, Leistungsphasen 1-9) für ein Objekt.

Neben den Grundleistungen nach HOAI ist die Vergabe Besonderer Leistungen ebenfalls Gegenstand dieses Vergabeverfahrens. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem beigefügten Architektenvertrag. Die Besonderen Leistungen sind in der Anlage 2 des Architektenvertrags beschrieben und aufgelistet.

Es ist stufenweise Vergabe dieser Leistungen vorgesehen:

In der Leistungsstufe 1 sollen die Leistungsphasen 1 bis 4 sowie die in diesen Phasen erforderlichen Besonderen Leistungen beauftragt werden.

In der Leistungsstufe 2 ist die Vergabe der Leistungsphasen 5 bis 9 sowie der in diesen Phasen erforderlichen Besonderen Leistungen beabsichtigt.

Die Beauftragung der Leistungsstufe 2 steht unter der aufschiebenden Bedingung, dass der Auftraggeber diese schriftlich oder in Textform im Wege der Auftragserweiterung abrufen.

Auf die Beauftragung der über die Leistungsstufe 1 hinausgehenden Leistungen/Stufen besteht insofern kein Rechtsanspruch.

Mit der Abgabe eines Angebotes akzeptieren Sie den vorgelegten Architektenvertrag. Sollten Sie Fragen oder Änderungswünsche zu diesem Vertrag haben, bitten wir diese rechtzeitig vor Angebotseinreichung über die Vergabeplattform einzureichen.

2. Honorarangebot

Der Auftraggeber möchte sich bei der Honorarvereinbarung an den Regelungen der HOAI orientieren und Ihnen dabei gleichzeitig die Möglichkeit einräumen, Ihr Honorarangebot für die Grundleistungen über Zuschläge oder Nachlässe auf den Basishonorarsatz davon abweichend anzubieten. Er orientiert sich wegen des Inhalts der Leistungsbeschreibungen an § 34 HOAI i.V.m. Anlage 10.

Hinsichtlich Ihres Honorarangebotes bittet der Auftraggeber diejenigen Honorierungsparameter zu berücksichtigen, die Sie in der Anlage (Formblätter zum Honorarangebot, Excel-Datei) finden.

Für das Angebot ist von den nachbenannten anrechenbaren Kosten auszugehen, wobei der Auftraggeber nachrichtlich mitteilt, dass es sich um grobe Schätzungen handelt, auf Basis deren eine vergleichende Angebotsbewertung im Vergabeverfahren stattfindet.

Die geschätzten Netto-Baukosten im Sinne der DIN 276 betragen:

Objekt "Zentrale Bettenaufbereitung":

KG 300: 962.836,61 €

KG 400: 735.134,52 € (inkl. der Kosten für die Bettenwaschanlage mit ca. 350.000 €)

Entnehmen Sie bitte den Formblättern für das Honorarangebot, wie der Auftraggeber die Einteilung des Projektes in Objekte und Honorarzonen vorgenommen hat. Soweit Sie die vor beschriebene Einschätzung der Einteilung des Projektes in Objekte und Honorarzonen nicht teilen, haben Sie die Möglichkeit, dies im Rahmen eines Zu- bzw. Abschlags in Ihrem Honorarangebot zu berücksichtigen.

Der Auftraggeber möchte optional in den Leistungsphasen 6 und 7 – wie aus dem Architektenvertrag bzw. den Formblättern zum Honorarangebot ersichtlich – Teilleistungen beistellen. Für den Fall der Eigenleistung in diesen Leistungsphasen hat der Auftraggeber Reduzierungen in den Prozentsätzen des Honorars vorgesehen.

Zur Abgabe eines vollständigen Angebotes geben Sie bitte zudem die Höhe der Ihrerseits begehrten Nebenkosten an, der Einfachheit halber mit einem pauschalen Zuschlag zu Ihrem Nettohonorar.

Es ist dringend empfohlen, für Ihr Honorarangebot die in der Anlage B beigefügten Formblätter zu benutzen und diese vollständig, mit allen Angaben zu den Grundleistungen, Zuschlägen bzw. Nachlässen, Nebenkosten, Kosten für Besondere Leistungen, angefragte Zeithonorare etc. einzureichen. Fehlende Angaben zu einzelnen Honorarbestandteilen können den Ausschluss Ihres Angebotes zur Folge haben.

3. Weitere wertungsrelevante Angebotsinhalte

Neben dem Preis möchte der Auftraggeber zur Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der Angebote weitere Wertungskriterien heranziehen. Mit Ihrem Angebot reichen Sie bitte Aussagen zu allen nachstehend benannten Zuschlagskriterien ein. Dies muss nicht in Form einer Präsentation geschehen. Sollten Sie Ihrem Angebot bereits die vorbereitete Präsentation beifügen und diese die entsprechenden Aussagen enthalten ist eine gesonderte Stellungnahme nicht erforderlich.

I Beschreiben Sie die besondere Qualifikation des zur Leistungserbringung benannten Projektteams mit vergleichbaren Aufgabenstellungen (Vita, persönlichen Referenzen, o.Ä.)

Zur Überprüfbarkeit dieser Referenzen hat der Bieter den Namen, die Anschrift und die Kontaktdaten (Mail, Telefondurchwahl) eines zuständigen Ansprechpartners beim Referenzgeber mitzuteilen. Die Vergabestelle behält sich vor, die Angaben durch direkte Kontaktaufnahme mit dem genannten Referenzgeber auf ihre Richtigkeit und Vergleichbarkeit hin zu überprüfen. Der Bewerber ist verpflichtet, im Vorfeld die datenschutzrechtliche Einwilligung des jeweiligen Ansprechpartners für diese Übermittlung und Kontaktaufnahme einzuholen.

II Darstellung Ihrer systematischen Herangehensweise an die vorliegende Planungsaufgabe:

Erläutern Sie die von Ihnen vorgesehene Methodik zur Entwicklung einer prozessoptimierten, wirtschaftlichen und nachhaltigen Lösungsvariante für die Zentrale Bettenaufbereitung. Gehen Sie dabei auf die besonderen Herausforderungen der konkreten Planungsaufgabe ein (Umbau bei laufendem Krankenhausbetrieb, beengtes Baufeld, schwierige Baustellenerschließung, Schadstoffsanierung)

III Darstellung des in Ihrem Büro praktizierten Qualitätsmanagements und Ihre Methoden zur Einhaltung von Baukosten und Bauzeiten

IV Darstellung, wie und mit welcher Intensität und Organisation Sie beabsichtigen, die Projektbetreuung (Bauoberleitung und insbesondere örtliche Bauüberwachung) während der baulichen Projektrealisierung sicherzustellen.

Zur Abgabe eines vollständigen Angebotes machen Sie bitte Ihre Ausführungen zu jedem Zuschlagskriterium in Ihrem Angebot in Textform. Bitte beachten Sie, dass fehlende Aussagen zu einzelnen Zuschlagskriterien gemäß § 56 Abs. 3 VgV nicht nachgefordert werden dürfen und daher zum zwingenden Ausschluss Ihres Angebotes führen würden.

Bitte reichen Sie ebenso, die Unterlagen, die Sie im Rahmen Ihrer Angebotspräsentation im Verhandlungsgespräch nutzen möchten, mit dem Angebot über die Vergabepattform.

Sie werden ausdrücklich gebeten, Ihre Erstangebote bereits so zu kalkulieren und auszuarbeiten, dass diese eine abschließende Bewertung ohne weitere Verhandlungsschritte ermöglichen. Die Angebote sollten hinsichtlich der fachlichen Konzepte sowie der Preisgestaltung so aufbereitet sein, dass sie aus Sicht des Bieters bereits das bestmögliche Ergebnis darstellen.

4. Gewichtung und Erläuterung der Zuschlagskriterien

Ihr Angebot wird unter Berücksichtigung folgender Kriterien bewertet:

I	Besondere Qualifikation des zur Leistungserbringung vorgesehenen Projektteams mit vergleichbaren Aufgabenstellungen	15 %
II	Systematische Herangehensweise an die vorliegende Planungsaufgabe für eine prozessoptimierte, wirtschaftliche und nachhaltige Lösungsvariante	15 %
III	Qualitätsmanagement im Rahmen der Planung und Methoden zu Einhaltung von Baukosten und Bauzeiten	10 %
IV	Örtliche Präsenz und Organisation der Leistungserbringung in der Phase der baulichen Projektrealisierung	20 %
V	Preis der Leistung (Wertungssumme aus dem Honorarangebot)	40 %

Zu I. Besondere Qualifikation des Projektteams

Sie haben im Teilnahmeantrag die Personen benannt, die im Projektteam die Planungsleistung tatsächlich erbringen.

Zur Beurteilung der besonderen Erfahrung des Projektteams werden herangezogen:

- die Berufserfahrung (in Jahren) im Bereich der Krankenhausplanung der Personen
- die Anzahl und Komplexität der persönlichen Referenzen in vergleichbar komplizierten Krankenhausprojekten (je vergleichbarer oder komplexer die Aufgabenstellung desto besser die Bewertung) sowie die Funktion, die die Person im Rahmen des Planungsteams eingenommen hat (Projektteamleitung, verantwortlicher Planer oder Mitarbeit im Projektteam o.ä.)

Erwartet wird die Darstellung zu jeder Person des Projektteams durch Vorlage geeigneter Nachweise

- zu formellen Ausbildungsabschlüssen, Zertifikaten, Schulungen, etc.
- Vita – Darstellung des beruflichen Werdegangs
- Auswahl und Darstellung von persönlichen Referenzen zu vergleichbaren Planungsleistungen im Krankenhausbau. Im Rahmen der Referenzbeschreibung ist zudem für maximal 5 Referenzen eine Darlegung zur Vergleichbarkeit der planerischen Anforderungen zu geben:

Die Vergleichbarkeit der planerischen Anforderungen, die in der Referenzbeschreibung darzustellen ist, bezieht sich insbesondere auf

- hygienische Anforderungen der zu planenden Funktionsräume
- Sanierungen / Anbauten / Umbau bei laufendem Krankenhausbetrieb in beengten Platzverhältnissen (beengtes Baufeld)
- Wahl der Konstruktion der zwingend erforderlichen Reduktion von Beeinträchtigungen durch Staub, Lärm, insbesondere Erschütterungen
- Die Sicherstellung aller zum Betrieb und zur Patientenversorgung erforderlichen Prozesse des Krankenhauses sind permanent zu gewährleisten.

Eine Beurteilung von 0-3 Punkten erhält ein Angebot, das ein Projektteam mit einer nur geringen Berufserfahrung in vergleichbaren Projekten nachweisen kann.

Eine Beurteilung von 4-6 Punkten erhält ein Angebot, das ein Projektteam mit einer soliden Erfahrung in vergleichbaren Projekten ausweist.

Eine Beurteilung von 7-10 Punkten erhält ein Angebot, das ein Projektteam mit einer umfangreichen Erfahrung in Projekten mit hoher Komplexität bei schwierigen Rahmenbedingungen nachweisen kann.

Es findet zudem in diesem Kriterium eine vergleichende Bewertung der eingereichten Angebote statt.

Zu II. Systematische Herangehensweise an die Planungsaufgabe

Der Auftraggeber erwartet nicht, dass Sie einen konkreten Lösungsvorschlag für die vorliegende Planungsaufgabe ausarbeiten. Vielmehr wird die Herangehensweise beurteilt, mit der Sie Aufgabenstellungen mit vergleichbarem Anforderungsprofil lösen möchten, um ein prozessoptimiertes, wirtschaftliches

und nachhaltiges Planungsergebnis zu erzielen, beispielsweise in Form einer Darstellung der angewendeten Methoden und vorgenommenen Prozessschritte bei realisierten vergleichbaren Projekte (Konzeption u. Strategieplan) unter Berücksichtigung von Umbausituationen. Wenn Sie Ihre Methodik und Ihre Überlegungen bereits anhand einer Lösungsskizze erläutern möchten, ist Ihnen dieses unbenommen.

Eine Beurteilung von 0-3 Punkten erhält ein Angebot, von dem nicht überzeugend erwartet werden kann, dass eine prozessoptimierte, wirtschaftliche und nachhaltige Lösungsvariante gefunden wird (schlecht nachvollziehbares Vorgehen, keine/kaum anforderungsgerechte Ergebnisse).

Eine Beurteilung von 4-6 Punkten erhält ein Angebot, das schlüssige Darstellungen zur Erzielung eines prozessoptimierten, wirtschaftlichen und nachhaltigen Planungsergebnisses ausweist, so dass ein belastbares Planungsergebnis erwartet wird, welches den Interessen des Krankenhausbetreibers grundsätzlich Rechnung trägt.

Eine Beurteilung von 7-10 Punkten erhält ein Angebot, von dem erwartet wird, dass eine betrieblich und wirtschaftlich besonders gute Lösung gefunden wird, die optimale Arbeitsprozesse sicherstellt (Risikobewertung, Alternativen, überzeugendes Konzept zur Berücksichtigung der Nutzeranforderungen).

Zu III. Qualitätsmanagement und Methoden zur Einhaltung von Baukosten und Bauzeiten

Erwartet wird eine maximal 3-seitige Darstellung des in Ihrem Büros praktizierten Qualitätsmanagements insbesondere zur Sicherstellung der Projektanforderungen in Bezug auf die Realisierung der Maßnahme in einem sensiblen Baustellenumfeld bei laufendem Krankenhausbetrieb (Wahl der Konstruktionen, Reduktion von Beeinträchtigungen durch Staub, Lärm und insbesondere Erschütterungen, beengtes Baufeld) sowie einer termingerechten Projektrealisierung.

Hinsichtlich der Methoden des Qualitätsmanagements zur Sicherstellung der Projektanforderungen und zur Erreichung einer kosten- und termingerechten Projektumsetzung erhält ein Angebot eine Beurteilung von 0-3 Punkten, bei dem Qualitätssicherungsmaßnahmen sowie eine Einhaltung der Baukosten und Realisierungszeiten für das Projekt kaum erwartet werden können.

Ein Angebot erhält eine Beurteilung von 4-6 Punkten, bei dem ein Qualitätsmanagement durch eine systematische Abarbeitung der vertraglichen Leistungen grundsätzlich erfolgt und bei dem die vorgesehenen Methoden und Maßnahmen eine ausreichende Berücksichtigung der Projektanforderungen und der Einhaltung von Baukosten und Realisierungszeiten für das Projekt erwarten lassen.

Eine Beurteilung von 7-10 Punkten erhält ein Angebot, wenn ein Qualitätsmanagement als Methode im Büro etabliert ist und über ein systematisches, kontrolliertes Abarbeiten der Leistungen hinaus eine besondere Qualität der Planungs- und Realisierungsprozesse mit Blick auf die Projektanforderungen sichergestellt wird und geeignete Werkzeuge/Methoden zur Prävention und Risikovorschau für Qualitäts-, Kosten- und Bauzeitrisiken dargestellt werden.

Zu IV. Örtliche Präsenz und Organisation der Leistungserbringung in der Phase der baulichen Projektrealisierung

Die vom Bieter zugesicherte örtliche Präsenz ist in Werktagen in der Kalenderwoche der Bautätigkeit anzugeben. Diese wird in den Architektenvertrag unter Ziffer 4.3 gemäß Angebot des Bieters übertragen. Zu beachten ist, dass der Auftraggeber eine **Mindestpräsenz von 2 Werktagen** je Kalenderwoche der Bautätigkeit als Mindestanwesenheit voraussetzt.

Ein Angebot erhält eine Beurteilung von 0-3 Punkten, das nur eine sporadische Präsenz und ineffiziente Organisation und Dokumentation der Objektüberwachung (örtliche Bauüberwachung) vorsieht oder erwarten lässt.

4-6 Punkte erhält ein Angebot, das eine regelmäßige Anwesenheit der Objektüberwachung erwarten lässt, die eine mindestens mehr als stichpunktartige Kontrolle und eine nachvollziehbare Organisation und Dokumentation der Objektüberwachung vorsieht.

7-10 Punkte erhält ein Angebot, das eine besonders hohe Anwesenheit der Objektüberwachung sowie ein effizientes Vorgehen und Dokumentieren im Sinne der Baustellenorganisation und der Qualitätssicherung verspricht.

Zu V. Preis der Leistung (Honorarangebot, Honorarsumme der beiden Leistungsstufen)

Das Angebot mit dem wirtschaftlich günstigsten Preis erhält 10 Punkte. Ein Honorarangebot mit einem 2,0-fach so hohen Preis erhält 0 Punkte. Zwischenwerte werden interpoliert.

In die Wertung der Honorarangebote fließen ein:

- die Honorare für die Grundleistungen (inkl. gewährte Nachlässe oder Zuschläge)
- die Honorare für die Besonderen Leistungen
- die jeweiligen Nebenkosten
- die ggf. optional ausgeschriebenen Leistungen
- die Zeithonorare mit den geschätzten Zeiteinsparungen

Entwurf

5. Präsentation und Angebotsverhandlung

Falls der Auftraggeber entscheidet, in die Verhandlungen einzutreten, ist folgender Ablauf vorgesehen:

In einer maximal 45-minütigen Präsentation bietet Ihnen der Auftraggeber Gelegenheit, sich und Ihr Projektteam vorzustellen. Diese Präsentation sollte zielführenderweise von den Ihrerseits für die im Auftragsfall vorgesehenen Mitarbeiter (Projektleitung für den Planungsprozess und für die Projektumsetzung/Bauüberwachung) durchgeführt werden.

Der Auftraggeber möchte Sie bitten, Ihr Angebot zu erläutern, insbesondere hinsichtlich der vorgenannten wertungsrelevanten Aspekte.

Im Anschluss an die Präsentation Ihres Büros möchte der Auftraggeber ebenfalls in einer circa 25-minütigen Verhandlung eventuelle Fragen zum Angebot klären und dieses verhandeln.

Der Termin wird also voraussichtlich insgesamt 70 Minuten in Anspruch nehmen.

Eine Einladung mit Angabe des Ortes und der konkreten Uhrzeit wird Ihnen durch gesonderte Benachrichtigung spätestens 6 Tage vor dem Verhandlungstermin zugehen.

Für die Präsentation Ihres Angebotes werden Ihnen im Falle einer Präsenzveranstaltung ein Beamer sowie ein Laptop (Windows 11, Office 365) zur Verfügung gestellt.

Der Auftraggeber behält sich vor, die Angebotsverhandlungen alternativ in Form von Online-Konferenzen durchzuführen. Die Gespräche werden dann in geschützten, virtuellen Konferenzräumen stattfinden.

Der Auftraggeber stellt sicher, dass jeweils nur teilnahmeberechtigte Personen zugeschaltet werden, so dass Dritte keine Kenntnis von den Gesprächsinhalten erlangen können.

Trifft der Auftraggeber die Vergabeentscheidung anhand der vorgelegten Erst-Angebote, so teilt er dies ebenfalls umgehend nach Angebotsöffnung mit.

6. Wichtige Hinweise

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der Auftraggeber keine Vergütung Ihrer Angebotsbearbeitung vornehmen wird. Ihre Darstellungen und Ausführungen zum Projekt werden ausschließlich für die Auswahlentscheidung verwendet. Der Auftraggeber möchte allerdings berechtigt sein, Ihre Projektidee in Entscheidungsgremien vorzustellen.

Sofern Sie als Bieter zur Angebotsausfertigung eine Besichtigung der Örtlichkeiten durchführen möchten, erhalten Sie hierfür selbstverständlich Gelegenheit.

Um eine ausreichende Kalkulationszeit zu gewährleisten, werden Besichtigungstermine in der KW **xxx-2026** ermöglicht. Eventuelle Fragen, die sich im Rahmen der Besichtigung ergeben, sind in Textform über die Vergabeplattform einzureichen und werden im Anschluss allen Bietern gleichermaßen über die Vergabeplattform beantwortet, um eine Vergleichbarkeit der Angebote zu gewährleisten.

Der Auftraggeber hat die VBS Vergabeberatungsstelle GmbH, Montabaur mit der verfahrenstechnischen bzw. verwaltungsmäßigen Unterstützung in diesem Vergabeverfahren beauftragt.

Sollten Sie weitere Fragen zum Verfahren haben, reichen Sie diese vorzugsweise über die Vergabeplattform ein oder richten Sie diese an kaiserslautern@bieteranfrage.de.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre

Westpfalz-Klinikum GmbH